

17./VI. 1915

242

Uhren für die Soldaten.

Vielfach macht sich draußen im Felde ein Mangel an Uhren bemerkbar, die im Interesse des Dienstes oft ein unentbehrliches Hilfsmittel sind; beim Dienst im Etappenraum, bei der Feldbäckerei usw., ist die Uhr ebenso unentbehrlich wie beim Aufstellen von Feldwachen, bei der Abfertigung von Patrouillen usw. Das Kriegsfürsorgeamt richtet daher an die Allgemeinheit die Bitte, ihm alle Taschenuhren jeder Art (Silber-, Stahl-, Messing- oder Paffonguhren), wie sie in vielen Familien oft unbenützt und unbeachtet liegen, zu diesem Zweck zur Verfügung zu stellen. Die Zusendung wird an das Kriegsfürsorgeamt, Wien, 9. Bezirk, Berggasse Nr. 16, erbeten.